

Heilige und Hexe

Theater an der Rott zeigt „Die Jungfrau von Orleans“ – Premiere am Samstag, 4. Februar

Eggenfelden. Sie wurde als Heilige verehrt und als Hexe geächtet: Das Schicksal der französischen Nationalheldin Jeanne d'Arc ist zum Mythos eines ganzen Volkes geworden – und zur Inspiration eines der meistgespielten deutschen Dramen aller Zeiten. Mit der romantischen Tragödie von Friedrich Schiller zeigt das bestehende Ensemble zugleich seinen letzten Schauspielklassiker auf der großen Bühne am Theater an der Rott. Premiere ist am Samstag, 4. Februar, um 19.30 Uhr. Der Vorverkauf beginnt am kommenden Montag, 9. Januar, ab 9 Uhr.

Orleans im Jahr 1430: Seit einem Jahrhundert streiten Frankreich und England um die französische Krone. Die Engländer sind auf dem Vormarsch und haben bereits Orleans, den wichtigsten Vorposten des Südens, eingenommen. Die Truppen um den letzten französischen

Thronerben Karl stehen kurz vor der Kapitulation. Ausgerechnet ein junges Mädchen kommt dem König zur Hilfe: Geleitet von göttlichen Visionen führt die schöne Bauerntochter Johanna das Heer von Sieg zu Sieg, ihre Stärke und Unbarmherzigkeit lässt die Feinde zittern und ihre Landsleute neuen Mut schöpfen. Doch dann verliebt sich die Gotteskriegerin in einen Engländer – und besiegelt damit nicht nur ihr eigenes Schicksal, sondern auch das zweier Reiche.

Insgesamt fünf Vorstellungen

Als Darsteller wirken bei dem Stück mit: Liza Sarah Riemann, Florian Federl, Christine Reitmeier, Erich Maier, Boris Schumm, Sebastian Goller und Christopher Lubert. Regie führt



Unbesiegbar im Kampf, verwundbar in der Liebe: Johanna von Orléans (Liza Sarah Riemann). – Foto: R. Melcak/TadR

Mario Eick, assistiert wird er von Rebecca Bienek. Für das Bühnenbild zeichnet Werner Klaus verantwortlich, für die Kostüme Simone Sommer und für das Maskenbild Katharina Brandstetter

Nach der Premiere stehen vier weitere Aufführungen auf dem Spielplan, und zwar am Samstag, 11. Februar, am Sonntag, 12. Februar, am Samstag, 3. März, und am Sonntag, 4. März. Die Vorstellungen beginnen samstags um 19.30 Uhr und sonntags um 18.30 Uhr. – red

Karten sind im Vorverkauf ab Montag, 9. Januar, an der Tageskasse im Theaterbüro Eggenfelden, Pfarrkirchener Straße 70, Tel. 08721/126 89 80, Fax 08721/126 898 13 oder per E-Mail an info@theater-an-der-rott.de zu bekommen, und zwar jeweils Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.